## Projektvorschlag zum Interessenbekundungsverfahren für die Maßnahme „Anschluss+“

Förderzeitraum 01.05.2020 – 31.07.2021

### 1. Allgemeine Angaben zur einreichenden Organisation

|  |  |
| --- | --- |
| **Projektträger** |  |
| **Anschrift** |  |
| **PLZ** |  |
| **Ort** |  |
| **Telefon** |  |
| **E-Mail** |  |
| **Kontaktperson** |  |

1.1. Kurze Vorstellung der Organisation (maximal zwei Seiten):

1.2. Darlegung der Erfahrung und Zuverlässigkeit in der Beantragung, Verwaltung und Abrechnung von zuwendungsgeförderten Projekten. Angabe zur Nutzung des IT-Begleitsystems Eureka.

1.3. Darstellung der Erfahrungen in der Umsetzung inhaltlich vergleichbarer Projekte gemäß der Bekanntmachung zum Interessenbekundungsverfahren für die Maßnahme Anschluss+ (berufsbezogene Sprachförderung, Berufsorientierung und Berufsausbildung, Umgang mit der Zielgruppe Geflüchtete). Kurze Vorstellung von drei entsprechenden Referenzprojekten.

1.4. Darstellung der vorhandenen fachlichen Eignungen und praktischen Erfahrungen des zur Umsetzung des Projekts geplanten Personals. Über welche relevanten Qualifikationen und ggfs. Zertifikate verfügt es? Inwiefern stehen diese personellen Ressourcen bereits zur Verfügung?

1.5 Darstellung der in der Organisation vorhandenen Kenntnisse des aktuellen geförderten und freien Ausbildungsmarktes im Land Berlin.

1.6. Wo soll das Projekt angesiedelt sein? Darstellung der zur Verfügung stehenden sächlichen und räumlichen Ressourcen?

1.7. Darstellung der in der Organisation angewendeten Qualitätssicherung und der gültigen Nachweise und Zertifizierungen.

### 2. Allgemeine Angaben zum Projektkonzept

Geplante Projektbezeichnung:

|  |  |
| --- | --- |
| **Geplante Laufzeit und Kosten des Projekts** | |
| Projektstart: |  |
| Projektende: |  |
| Die Laufzeit der Projekte ist auf den Zeitraum vom 01.05.2020 bis 31.07.2021 (plus Fortsetzung des Berufswegecoaching bis maximal 31.01.2022) begrenzt. Projekte mit längerer Laufzeit können nicht berücksichtigt werden. | |
| Anzahl Teilnehmende |  |
| Qualifizierungsstunden pro Teilnehmer\*in |  |
| Praktikumsstunden pro Teilnehmer\*in |  |
| Gesamtstunden pro Teilnehmer\*in |  |
| Benötigte Fördersumme für die integrierte Sprachförderung und die berufsfeldbezogene praktischen Erprobung |  |
| Personalkosten |  |
| Sachkosten |  |
| davon 2020 |  |
| davon 2021 |  |
| Benötigte Fördersumme für das Berufswegecoaching |  |
| Personalkosten |  |
| Sachkosten |  |
| davon 2020 |  |
| davon 2021 |  |

### 3. Inhaltliche Angaben zum Projekt

3.1 Beschreibung des Konzepts für das Gesamtprojekt im Rahmen der Maßnahme Anschluss+. Benennung der Berufsbereiche, auf die sich das Projekt bezieht:

3.2 Darstellung der Projektinhalte und des Projektaufbaus, der Qualifizierungsinhalte sowie der eingesetzten Methoden und Instrumente. Gehen Sie hier auch darauf ein, wie Sie die unterschiedlichen individuellen Eingangsvoraussetzungen der Teilnehmer\*innen berücksichtigen:

3.3 Bitte beschreiben Sie die angewendeten Methoden und Instrumente zur Feststellung des beruflichen Kompetenz- und Sprachstands zu Beginn und im Verlauf der Maßnahme:

3.4 Konzept zur Umsetzung der integrierten Sprachförderung. Konkretisierung des berufsspezifischen Ansatzes des Teamteachings und der kulturellen Sensibilisierung.:

3.5 Konzept zur Umsetzung der Berufsorientierung und der praktischen Erprobung:

3.6 Inwiefern können Sie bei der Umsetzung der Praxiserprobung auf Kooperationspartner\*innen und Netzwerke setzen?

3.7 Beschreibung des Konzepts zur Umsetzung des begleitenden individuellen Berufswegecoachings:

3.9 Bitte stellen Sie dar, wie Sie die Zielgruppe der Maßnahme ansprechen und informieren?

     ,

Ort, Datum

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Rechtsverbindliche Unterschrift

Name in Druckbuchstaben

Funktion

Anlagen

* Handels- oder Vereinsregisterauszug mit Nennung der vertretungsberechtigten Personen
* Eigenerklärung zur Eignung
* Erklärung: Besondere Vertragsbedingungen zur Schutzklausel bei Leistungen von Beratungs- und Schulungsunternehmen
* Erklärung zur Tariftreue und Einhaltung des Landesmindestlohngesetzes
* Erklärung zur Frauenförderverordnung (FFV)
* Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit
* Nachweis über Referenzen der letzten drei Jahre (als Liste)
* Erklärung, dass keine unbeglichenen Rückforderungen des Landes Berlin vorliegen.
* Nachweis der Qualitätssicherung (Qualitätsmanagement)